einen Nikolaus Münzemeister als Bürger von Dresden (Bürgermeister 1438, 1441, 1444, 1447, 1450, 1453[1]). Ein Pauel Godeler führt in Nr. 34 einen Streit mit Heinrich Kuntsche (Kinsche): ein Paulus Goudeler (Pauwel Goydeler) ist Dresdner Bürgermeister 1414, 1418, 1420, 1422, 1425, 1432[1]).

Im Urteil Nr. 11 klagen Hans von Czeczewicz und Hans von Kloxz gegen Segemund von Gerstorff und Hansze, dafs unter Bruch des gelobten Friedens ihr Freund Petir von Proszewig ermordet worden sei. In Nr. 32 klagen dasselbe Hans Czeczewicz, Hans Clüxz, Hans von Neten gegen Segemund von Neten und Jörgen und Cristoffil wegen Peter von Porschicz. Auch diese Urteile scheinen denselben Streit zu betreffen. Der Vorname Sigismund ist in der Familie Gersdorf sehr selten, ein Sigismund von Gersdorf (Linie Gerlachsheim) kämpft 1428 gegen die Hussiten[2]), fast gleichzeitig (1418) wird ein Hannus aus derselben Linie erwähnt. 1418 lebt auch ein Hannus Czeczewitz „zu der Kaupe"[3]), ein Hans Kluczis sitzt 1406—1427 auf Gröditz[4]), ein anderer 1421 auf Bolbritz[4]). Die von Porschitz hat Knothe nach 1307 nicht mehr gefunden[5]), doch befindet sich an der Kirchentür zu Gröditz der Name eines Petrus Porschitz nebst seinem Wappen[5]). Im Urteil Nr. 32 wird noch ein Frenczil von Temericz genannt, ein Rencz von Temritz kommt 1398 vor[6]).

In Nr. 19 klagt Pauel in Vormundschaft seines Weibes, der Tochter des verstorbenen Friczcze von Goraw, gegen seinen Schwager Heincze um die bestatunge. Er hat „vor czwenczig iarn adir lengir" geheiratet, als sein Schwager noch unmündig war. Ein Friczco von Gor sitzt 1410 auf Grofssärchen, ein Heinrich v. G. besitzt Mitte des 15. Jahrhunderts das Dorf Wartha (südlich von Grofssärchen)[7]).

In Nr. 30 streitet Künehans gegen „die frawen". Knothe bringt nun einen Schöppenspruch[8]): „Nach dem Male, dafs der Herr [Leuther] bekennet der Frau Metze eines Leibgedinges an den Gütern, dafs sie deren gebrauchen solle zu ihrem Leibe, und ihre Briefe sich älter ausweisen, als die

---

[1]) Munczmeister jun. und Godeler, s. Richter, Geschichte der Stadt Dresden I.

[2]) Knothe S. 229.

[3]) Ebenda S. 541.

[4]) Ebenda S. 298.

[5]) Ebenda S. 428.

[6]) Ebenda S. 514.

[7]) Ebenda S. 249.

[8]) S. 192, nach Klofs, Genealogische Nachrichten (Gersdorff).

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden